

Jüngst waren erneut Teile Deutschlands von schweren Hochwassern an Flüssen betroffen. Immer häufiger auftretende Flutkatastrophen führen in vielen Teilen der Welt zu verstärkten Bemühungen um Hochwasserschutz. Neben der Verbesserung des natürlichen Wasserrückhalts stellt sich dabei die Frage nach lokalen Schutzmaßnahmen für historische Städte, die nicht selten aus der Nähe zum Fluss ihre besondere Attraktivität gewinnen. Die Möglichkeiten für den baulichen Hochwasserschutz sind in den letzten Jahren erheblich verbessert worden. Dass solche meist umfangreichen Maßnahmen stadträumliche und landschaftliche Qualitäten, Kulturdenkmale sowie die touristische Attraktivität, mithin die Lebensqualität und den Standortwert der zu schützenden Gebiete beeinträchtigen können, wird indes noch wenig thematisiert. In Planungsvorhaben werden diese Aspekte selten rechtzeitig und ausreichend beachtet. Mit der interdisziplinären Tagung unter der Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministers des Innern sollen Erfahrungen aus verschiedenen geographischen, kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Kontexten zur Sprache kommen. Im Diskurs zwischen Wissenschaftlern und Planern aus den Ingenieur- und Kulturwissenschaften, d. h. Fachleuten aus Wasserbau, Denkmalpflege, Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur, werden Grundsatzfragen, Strategien und Methoden erörtert, um relevante Forschungsergebnisse für Planer und Entscheidungsträger zugänglich zu machen, aber auch, um zwischen den oft getrennt agierenden und unterschiedlich argumentierenden Fachgruppen Kooperationen zu initiieren.

*Konferenzsprachen sind Englisch und Deutsch.
Die Publikation der Beiträge ist in einem Tagungsband vorgesehen.*



Hochwasserschutz für historische Städte

Integration denkmalpflegerischer Belange
in wasserbauliche Schutzkonzepte

INTERNATIONALE FACHTAGUNG
DRESDEN 13.–14. JUNI 2014

Programm (Änderungen vorbehalten)

Freitag, 13.06.2014

9:30 Eröffnung

THOMAS WILL / HEIKO LIESKE
Professur Denkmalpflege und Entwerfen, TU Dresden

Grußworte

ULRICH BEYER
Sächsisches Staatsministerium des Innern
JÖRG HASPEL
Präsident von ICOMOS Deutschland
HAGEN EYINK
Bundesministerium für Verkehr, Bau u. Stadtentwicklung, Berlin

10:00 Einleitung

CHRISTIAN PFISTER
Prof. em. für Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte, Universität Bern
Hochwassergefährdung und Erinnerungskultur – eine historische Perspektive

ROHIT JIGYASU
Präsident, ICOMOS Scientific Committee on Risk Preparedness, UNESCO Chair Research Ctr. for Disaster Mitigation of Urban Cultural Heritage, Ritsumeikan Univ. Kyoto
Issues and Challenges for Disaster Risk Management of Cultural Heritage against Floods

11:30 Ziele & Konflikte

Güterabwägung beim Hochwasserschutz in sensiblen Stadtlagen und Kulturlandschaften

RANDOLPH LANGENBACH
Building Conservation Consultant, Oakland (CA) / ICOMOS US/ISC on Risk Preparedness
From Natural Phenomena to Disaster – The Changing Landscape of Flood Risks to Built Heritage

THOMAS WILL / HEIKO LIESKE
Professur Denkmalpflege und Entwerfen, TU Dresden
Hochwasserschutz als Gefährdung – ein Paradox?

DEEPIKA JAUHARI
Landschaftsarchitektin, New Delhi
Rescuing the Flood Ravaged River Island of Majuli, Assam

14:00 Wege

Strategien, Prozesse, Methoden, Instrumente

KLÁRA NEDVĚDOVÁ
Academy of Science CR, Prag
Cultural Heritage and Flooding – Need for Interdisciplinary Action

FARIHA A. UBAID
NED Dept. of Architecture and Planning, University of Engineering and Technology, Karatschi
Safeguarding Heritage the People's Way – Learning from the 2010 Floods in Pakistan

BERNHARD FURRER
Architekt und Denkmalpfleger, Bern
Hochwasserschutz für die Berner Altstadt (Weltkulturerbe)

15:30 Fortsetzung

FILIP SLEZÁK
Dept. Regional Development, Třebíč (Tschechische Republik)
New Flood Protection in Třebíč

MATTHIAS BAXMANN
Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege, Wünstorf
Denkmalgeschützte Anlagen im Land Brandenburg vs. Hochwasserschutz, Wasserstraßenausbau und Umsetzung der Europäischen WRRRL

PETER NOACK
Landesbetrieb Hochwasserschutz Sachsen-Anhalt, Magdeburg
Erfahrungsbericht aus Sicht eines Bauherrn im Spannungsfeld zwischen technischem Hochwasserschutz und Denkmalschutz

CHRISTINE SCHIMPFERMANN
Planungs- und Baureferentin, Regensburg
Hochwasserschutz im Denkmalensemble – Strategien zur Konfliktlösung am Beispiel Regensburg

Samstag, 14.06.2014

9:30 Lösungen

Technische, stadträumliche und baulich-konstruktive Aspekte

TORALF BURKERT
Jäger Ingenieure, Weimar
Statisch-konstruktive Ertüchtigung denkmalgeschützter historischer Gebäude für die Integration von Hochwasserschutzanlagen

CHRISTINE ONNEN
Denkmalschutzamt Hamburg
Hochwasserschutz in der Hamburger Innenstadt

PETRA WEISS
Österreichisches Bundesdenkmalamt, Krems
Kulturlandschaft und Hochwasserschutz am Beispiel Wachau

KARL LANGER
Architekt, Wien
Donau-Hochwasserschutz in Niederösterreich – kein technisches Übel, sondern eine historische Chance

11:15 Resümee

THOMAS WILL / HEIKO LIESKE

14:00 Exkursion (optional)

Hochwasserschutz-Projekte in Dresden und Sachsen

Fachliche Leitung

Prof. THOMAS WILL, Dr.-Ing. HEIKO LIESKE, Dr.-Ing. NILS SCHINKER
Institut für Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege,
Fakultät Architektur, Technische Universität Dresden
Kontakt: heiko.lieske@tu-dresden.de

Kooperationspartner

ICOMOS Deutschland

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. DIRK CARSTENSEN
Fakultät Bauingenieurwesen, Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg
Prof. Dr. HAGEN EYINK
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Berlin
Prof. Dr. BERNHARD FURRER
Bern / Università della Svizzera Italiana, Mendrisio
Prof. Dr. HANS-RUDOLF MEIER
Fakultät Architektur, Bauhaus Universität Weimar
Prof. EDMUND PENNING-ROWSELL
Flood Hazard Research Centre, Middlesex University, London
Sen.-Prof. Dr. ERIKA SCHMIDT
Fakultät Architektur, TU Dresden
Prof. em. JOACHIM TOURBIER
Landscape Construction, Philadelphia/PA
Arch. PALI WIJERATNE
CEO Environmental Planning Services (Pvt) Ltd., Colombo, Sri Lanka

Organisation

Dr. JESSICA HEIMBECHER (K.I.T. Group GmbH Dresden)
GABI BÖHME, SUSAN GEBLER (IBAD/TU Dresden)
K.I.T. Group GmbH Dresden
Tel: +49 351 4967540
Fax: +49 351 4956116
Mail: heimbecher@kitdresden.de

Tagungsort

Technische Universität Dresden
Bergstraße 64, 01069 Dresden
Hörsaalzentrum, Hörsaal HSZ/04/H

Anmeldung

Teilnahmebeiträge	ICOMOS Mitglieder Anmeldung bis 14.05.14	Reguläre Anmeldung bis 14.05.14
Volle Teilnahme Anmeldung	80,00 Euro	100,00 Euro
Ein-Tages- Anmeldung	50,00 Euro	60,00 Euro

Für Studenten mit Nachweis ermäßigt sich der Teilnahmebeitrag auf jeweils die Hälfte. Die Anmeldung erfolgt online unter:
www.flood-heritage-2014.de